



Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit, 11055 Berlin

Frau
Steffi Lemke MdB
Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Postaustausch

Rita Schwarzelühr-Sutter
Parlamentarische Staatssekretärin
Mitglied des Deutschen Bundestages

TEL +49 3018 305-2030

FAX +49 3018 305-2039

buero.schwarzeluehr@bmu.bund.de

www.bmu.bund.de

Berlin, **18. April 2019**

Sehr geehrte Frau Kollegin,

Ihre Schriftliche Frage mit der Arbeitsnummer 4/163 vom 10. April 2019
(Eingang im Bundeskanzleramt am 11. April 2019) beantworte ich wie
folgt:

Frage 4/163

Wie haben sich nach Kenntnis der Bundesregierung die Arten- und Bestandszahlen von Fröschen, Unken und Kröten in den letzten Jahren entwickelt (allgemein und exemplarisch anhand dreier Arten mit den größten Bestandsänderungen) und wie viele sind auf der Roten Liste aufgeführt (Nach Kategorien aufschlüsseln)?



Seite 2

Antwort

In Deutschland kommen 15 Arten der Froschlurche (Frösche, Kröten und Unken) vor. Alle 14 heimischen Froschlurcharten wurden in der Roten Liste bewertet. Eine Art, der amerikanische Ochsenfrosch *Rana (Lithobates) catesbaiana*, ist eine invasive Art.

Von den heimischen Arten wurden zum Stand der aktuellen Roten Liste der gefährdeten Amphibien (BfN 2009) fünf Arten als „gefährdet“ und zwei Arten (Gelbbauchunke, *Bombina variegata* und Rotbauchunke, *Bombina bombina*) als stark gefährdet bewertet. Weiterhin wird eine Art (Kleiner Wassersch, *Rana (Pelophylax) lessonae*) als gefährdet mit unbekanntem Ausmaß eingeschätzt und eine weitere Art (Kreuzkröte *Bufo (Epidalea) calamita*) befindet sich auf der Vorwarnliste. Fünf Froschlurcharten sind derzeit ungefährdet. Alle stark gefährdeten und gefährdeten Arten, die Kreuzkröte (Vorwarnliste) sowie der nicht bedrohte Grasfrosch, *Rana temporaria*, zeigen im kurzfristigen Bestandstrend bundesweit starke Abnahmen oder eine Abnahme unbekanntem Ausmaßes.

Mit freundlichen Grüßen

Peter Selwanek-Suth